

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Carl Rudolph Reinhold

o.O., 1921-09-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Mein lieber Halbesohn. Gestern erhielten wir Deinen
lieben Brief und obwohl meine Augen schwach geworden sind
ist Dir doch sofort innig danken in Gemeinschaft mit Deiner
lieben Mutter für das großartige Geschenk sehr zu nütze
gewesen. Nimm innigsten Dank dafür.
Wir hatten allerlei Pläne gemacht, ob wir nicht wohl eine
kleine Anstalt für Kinder in dieser kleinen Zeit
mit Dir selbst einen Teilhaber in der Sache sein und
ein Stück Land, da kam Dein Brief und Du hast mich
verleitet große Pläne zu nütze gemacht besonders für
Deine liebe Mutter und ich, die der Anstalt
sehr bedarf. Ich ließ mir sofort ein paar Teller
geben und morgen danken wir Dir auf der
Fahrt. wir sind ein gutes solides Logis haben gelernt
haben. und so konnten wir ein dankbares kleines
Geld annehmen.

Mit dem Herbst bin ich pensioniert, beschäftige mich aber
tätig noch einige Stunden im Morgen - Markt und für
noch ein kleines Souvenir besorge. So haben wir uns bei
den jetzigen kleinen Zeiten noch einigermaßen
überkommen können.

Sehr lieblich auch Dir, der lieben Lisa und Deinen lieben Vätern
gesundheitlich gut. Mit allen uns'igen Wünschen.

Laß Dir bei Deinem Fleiß n. Deiner Begabung so gute Erfolge
sich erwirken mich nicht, möchtest Du bei besserer Gesundheit
noch lange im Kreise Deiner lieben Eltern glücklich sein
können. Hasten wir Dir ein Herz noch mal wieder für begreifen
können? Das wird uns eine besondere Freude sein.

Wenn Du einige mich zu klein gedruckte Bücher hast, sende mir gelegentlich
mal solche. Es ist sehr viel Zeit zum Lesen haben.

Ganzlichst Dein dankbarer Vater.

8.9.27
21